

## **Datenschutzerklärung „Onlinewache“**

Stand: 18. Januar 2023

Bei der Webanwendung „Onlinewache“ arbeiten verschiedene Parteien eng zusammen. Dies betrifft auch die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten. Die Parteien haben gemeinsam Prozessabschnitte festgelegt, in denen Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Sie sind daher innerhalb der nachfolgend beschriebenen Prozesse gemeinsam für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich (Art. 26 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung, DS-GVO) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1; L 314, S. 72; 2018 L 127, S. 2) und § 42 Abs. 3 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Mecklenburg-Vorpommern (Sicherheits- und Ordnungsgesetz - SOG M-V)). Auch wenn eine gemeinsame Verantwortlichkeit besteht, erfüllen die Parteien die datenschutzrechtlichen Pflichten entsprechend ihrer jeweiligen Zuständigkeiten für die einzelnen Prozessabschnitte.

### **1 Namen und Anschriften der Verantwortlichen**

Verantwortlicher für den Onlinedienst im Rahmen der Onlinezugangsgesetz (OZG) - Länderabstimmung ist das

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern  
Alexandrinestraße 1  
19055 Schwerin  
Telefon: +49 (0)385 588-0  
E-Mail: [poststelle@im.mv-regierung.de](mailto:poststelle@im.mv-regierung.de)

Verantwortlicher für den technischen Support des Onlinedienstes ist das

Landesamtes für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz  
Mecklenburg-Vorpommern  
Graf-Yorck-Straße 6  
19061 Schwerin  
Telefon: +49 (0)385 2070-0  
E-Mail: [lpbk@polmv.de](mailto:lpbk@polmv.de)

Verantwortliche für die Bearbeitung von Onlinewache-Vorgängen je nach Zuständigkeit sind das

Polizeipräsidium Rostock  
Straße der Demokratie 1  
18196 Waldeck  
Telefon: +49(0)38208 888-0  
E-Mail: [pp.rostock@polmv.de](mailto:pp.rostock@polmv.de)

Polizeipräsidium Neubrandenburg  
Stargarder Str. 6  
17033 Neubrandenburg  
Telefon: +49(0)395 55820  
E-Mail: [pp.neubrandenburg@polmv.de](mailto:pp.neubrandenburg@polmv.de)

Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern  
Retgendorfer Straße 9  
19067 Rampe  
Telefon: +49(0)3866 64-0  
E-Mail: [lka@polmv.de](mailto:lka@polmv.de)

Landesbereitschaftspolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern  
An den Wadehängen 29  
19057 Schwerin  
Telefon: +49(0)385 3984-8202  
E-Mail: [lbpa@polmv.de](mailto:lbpa@polmv.de)

Landeswasserschutzpolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern  
Straße der Demokratie 1  
18196 Waldeck  
Telefon: +49(0)38208 887-3111  
E-Mail: [lwsa@polmv.de](mailto:lwsa@polmv.de)

## **2 Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten**

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r  
Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern  
Alexandrinestraße 1  
19055 Schwerin  
Tel.: +49 (0)385 588-0  
E-Mail: [datenschutz@im.mv-regierung.de](mailto:datenschutz@im.mv-regierung.de)

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r  
Landesamtes für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz  
Mecklenburg-Vorpommern  
Graf-Yorck-Straße 6  
19061 Schwerin  
Telefon: +49 (0)385 2070-0  
E-Mail: [melanie.koch@polmv.de](mailto:melanie.koch@polmv.de)

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r  
Polizeipräsidium Rostock  
Straße der Demokratie 1  
18196 Waldeck  
Telefon: +49(0)38208 888-0  
E-Mail: [datenschutz-pp.rostock@polmv.de](mailto:datenschutz-pp.rostock@polmv.de)

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r  
Polizeipräsidium Neubrandenburg  
Stargarder Str. 6  
17033 Neubrandenburg  
Telefon: +49(0)395 55820

E-Mail: [datenschutz-pp.neubrandenburg@polmv.de](mailto:datenschutz-pp.neubrandenburg@polmv.de)

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r  
Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern  
Retgendorfer Straße 9  
19067 Rampe  
Telefon: +49(0)3866 64-0  
E-Mail: [silke.mellwig@polmv.de](mailto:silke.mellwig@polmv.de)

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r  
Landesbereitschaftspolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern  
An den Wadehängen 29  
19057 Schwerin  
Telefon: +49(0)385 3984-8202  
E-Mail: [bjoern.benkhoff@polmv.de](mailto:bjoern.benkhoff@polmv.de)

Behördliche/r Datenschutzbeauftragte/r  
Landeswasserschutzpolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern  
Straße der Demokratie 1  
18196 Waldeck  
Telefon: +49(0)38208 887-3111  
E-Mail: [klaus-peter.mueller@polmv.de](mailto:klaus-peter.mueller@polmv.de)

### **3 Auftragsdatenverarbeitung**

Dieses Internet-Angebot der Polizei Mecklenburg-Vorpommern wird technisch vom Landesbetrieb für Daten und Information Rheinland-Pfalz (LDI) als Dienstleister betrieben. Die dortige Verarbeitung von personenbezogene Daten erfolgt im Auftrag des Landesamtes für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK M-V) und nach den Vorgaben entsprechend des § 46k SOG M-V. Die redaktionelle Verantwortung des Internetauftritts liegt bei der für Polizei zuständigen Fachabteilung des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern.

### **4 Informationen zur Datenverarbeitung bei der Nutzung der Onlinewache der Polizei Mecklenburg-Vorpommern**

#### **4.1. Allgemeines, Zweck und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung**

Zum Zwecke der Bearbeitung Ihres Anliegens ist es erforderlich, dass die gemeinsam Verantwortlichen die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten verarbeitet.

Mit der Onlinewache wird Ihnen Gelegenheit gegeben, sich auf digitalem Wege mit

- einer Strafanzeige
- Hinweisen
- Lob und Beschwerde sowie
- Netzverweisen

an die Polizei zu wenden.

Die in diesem Zusammenhang von Ihnen innerhalb der Onlinewache angegebenen personenbezogenen Daten zu Ihrer Person oder zu anderen Personen werden zum Zwecke der polizeilichen Sachbearbeitung sowohl innerhalb der angebotenen Formulare als auch in dem polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystem verarbeitet. Je nach Inhalt Ihrer Informationen richtet sich die Weiterverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach verschiedenen gesetzlichen Grundlagen. Diese sind insbesondere die Vorschriften der DS-GVO, des Landesdatenschutzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V), der Strafprozessordnung (StPO) und des SOG M-V. Dabei werden die personenbezogenen Daten nur soweit weiterverarbeitet, wie es zur polizeilichen Sachbearbeitung erforderlich ist.

Mit der Nutzung der Onlinewache und der Eingabe von als „optional“ gekennzeichneten Daten, willigen Sie in die Verarbeitung dieser von Ihnen selbst eingegebenen optionalen personenbezogenen Daten durch die Polizei des Landes Mecklenburg-Vorpommern ein. Die Eingabe dieser optionalen Daten ist ausschließlich freiwillig. Durch die Nichtangabe dieser Daten entsteht Ihnen kein Nachteil. Sie können die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen (Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO, § 26 Abs. 5 SOG M-V). Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Sie haben die Möglichkeit zwischen verschiedenen Eingaberubriken zu wählen:

#### **a) Strafanzeigen**

Mit dem Absenden Ihrer Strafanzeige an die Polizei Mecklenburg-Vorpommern werden die von Ihnen eingegebenen personenbezogenen Daten auf verschlüsseltem Weg an die Einsatzleitstellen der Polizeipräsidien Rostock und Neubrandenburg übermittelt und dort in elektronischer Form gespeichert. Diese sichten die eingehenden Daten. Nach Erstbewertung der Strafanzeige durch die entsprechende Einsatzleitstelle werden Ihre personenbezogenen Daten an die örtlich und sachlich zuständige Polizeidienststelle übermittelt und dort weiterverarbeitet. Soweit für die Bearbeitung Ihres Anliegens nicht die Polizei Mecklenburg-Vorpommern zuständig ist, erfolgt eine entsprechende Weiterleitung, sofern die Datenübermittlung zulässig ist.

Sollte Ihre Mitteilung ein unverzügliches polizeiliches Handeln erforderlich machen, werden Ihre Daten in die Einsatzleitstellensoftware übertragen, um die infolge der zeitlichen Dringlichkeit unmittelbar durchzuführenden Maßnahmen dort zu dokumentieren. Im Anschluss erfolgt die Übermittlung an die zuständige Dienststelle und deren Weiterverarbeitung wie zuvor beschrieben.

Die Verarbeitung der von Ihnen selbst eingegebenen personenbezogenen Daten innerhalb der Rubrik „Strafanzeige“ richtet sich bei der Erstattung einer Strafanzeige nach den einschlägigen Bestimmungen der StPO.

#### **b) Hinweise**

Ihre personenbezogenen Daten bei Nutzung der Rubrik „Hinweis“ werden unter Anwendung der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V) verarbeitet.

Soweit sich aus Ihren Hinweisen der Anfangsverdacht einer Straftat ergibt, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den gesetzlichen Grundlagen der StPO.

Soweit sich aus Ihren Hinweisen ein gefahrenabwehrrechtliches Tätigwerden der Polizei erforderlich macht, erfolgt die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den gesetzlichen Grundlagen des SOG M-V.

Mit dem Absenden Ihrer Hinweise an die Polizei Mecklenburg-Vorpommern werden die von Ihnen eingegebenen personenbezogenen Daten ebenfalls an die Einsatzleitstellen der Polizeipräsidien Rostock und Neubrandenburg versandt und dort zunächst gespeichert. Nach Erstbewertung Ihrer Hinweise durch die entsprechende Einsatzleitstelle werden Ihre personenbezogenen Daten an die zuständige Stelle/Behörde zur weiteren Bearbeitung übersandt.

### **c) Lob und Beschwerde**

Ihre personenbezogenen Daten bei Nutzung des Moduls „Lob und Beschwerde“ werden unter Anwendung der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V) verarbeitet.

Ergibt sich aus Ihren angegebenen Informationen ein Anhaltspunkt für ein dienst- oder arbeitsrechtliches Fehlverhalten, werden Ihre Informationen an die zur Prüfung zuständige Aufsichtsbehörde übermittelt.

Soweit innerhalb der Rubrik „Lob und Beschwerde“ Informationen mitgeteilt werden, die den Anfangsverdacht einer Straftat begründen, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den gesetzlichen Grundlagen der StPO.

Soweit innerhalb des Moduls „Lob und Beschwerde“ Informationen mitgeteilt werden, die ein gefahrenabwehrrechtliches Tätigwerden der Polizei erforderlich machen, erfolgt die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den gesetzlichen Grundlagen im SOG M-V.

Die Verarbeitung erfolgt wie unter 4.1 b) beschrieben.

### **d) „Hass im Netz und Netzverweise“**

Sofern Sie die Rubrik „Hass im Netz und Netzverweise“ nutzen, haben Sie die Möglichkeit anonym Hinweise zu übermitteln. Protokolldateien, wie IP-Adresse, können durch die Landespolizei nicht abgerufen werden.

Die von Ihnen getätigten Hinweise werden direkt an das Landeskriminalamt Mecklenburg-Vorpommern übermittelt und bearbeitet.

Soweit innerhalb dieser Rubrik Informationen mitgeteilt werden, die den Anfangsverdacht einer Straftat begründen, erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den gesetzlichen Grundlagen nach der StPO.

Soweit innerhalb dieser Rubrik Informationen mitgeteilt werden, die ein gefahrenabwehrrechtliches Tätigwerden der Polizei erforderlich machen, erfolgt die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach den gesetzlichen Grundlagen im SOG M-V.

## **4.2. Dauer der Speicherung**

Bei den Formularen „Andere Strafanzeige“, „Diebstahl“, „Betrug“, „Sachbeschädigung“ und „Hinweise“ werden die von Ihnen eingegebenen Daten zum Zwecke der Bearbeitung für einen Zeitraum von höchstens drei Tagen in den Einsatzleitstellen gespeichert. Nach erfolgter Bearbeitung Ihres Anliegens wird Ihr Datensatz an die zuständige Dienststelle übermittelt. Dort richtet sich die weitere Speicherung Ihrer Daten nach den jeweils einschlägigen Rechtsgrundlagen (siehe Nr. 4.1) und der Verfahrensbeschreibung des polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystems.

Bei der jeweils zuständigen Einsatzleitstelle verbleiben Ihre eingegebenen Daten (mitlesendem Zugriff für die zuständige Sachbearbeitung und die Administration) für weitere 27 Tage im Archiv, um sicherzustellen, dass keine technischen Fehler bei der Datenübermittlung vorliegen und Ihr Anliegen auch zutreffend an die jeweils zuständige Polizeidienststelle weitergeleitet wurde.

#### **4.3. Datenübermittlung/Empfänger**

Wie bereits unter Nummer 4.2 ausgeführt, erfolgt nach Erstbewertung Ihres Anliegens durch die Einsatzleitstelle des Polizeipräsidiums Rostock oder des Polizeipräsidiums Neubrandenburg die elektronische Datenübertragung aus der Onlinewache an die örtlich und sachlich zuständige Polizeidienststelle.

Soweit für die Bearbeitung Ihres Anliegens nicht die Polizei Mecklenburg-Vorpommern zuständig ist, erfolgt eine entsprechende Weiterleitung an die zuständige Stelle, soweit Datenübermittlungsvorschriften gegeben sind.

### **5 Bereitstellung der Webseite und Erstellung von Logfiles**

Das System erfasst bei jedem Aufruf dieser Internetseite Daten und Informationen vom Computersystem des aufrufenden Rechners. Dies erfolgt jedoch nicht in der Rubrik „Hass im Netz und Netzverweise“.

Beim Zugriff auf die Onlinewache werden nach dem Zeitpunkt Ihrer erteilten Einwilligung die folgenden Daten in einer **Protokolldatei** gespeichert, die Ihre Identifizierung zulassen würden:

- die Internetprotokolladresse (IP-Adresse)
- Datum und Uhrzeit des erfolgten Zugriffs sowie der aufgerufenen Seite

Die vorbezeichneten Daten werden nach 30 Tagen automatisch gelöscht, es sei denn, dass es zur polizeilichen Aufgabenerfüllung oder Aufrechterhaltung des Betriebs der Onlinewache erforderlich ist, die IP-Adresse zur Identifizierung Ihrer Person zu nutzen. Ist die Identifizierung Ihrer IP-Adresse aus polizeilicher Sicht erforderlich, kann diese nach Erfassung einer Begründung angezeigt werden. Die Zuordnung der IP-Adresse erfolgt durch die Polizei Mecklenburg-Vorpommern unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmung zur Beauskunftung von Bestandsdaten (insbesondere § 100j StPO, § 33h SOG M-V).

Das Speichern der vorgenannten Daten in einer Protokolldatei ist aus den vorgenannten Gründen zwingend erforderlich. Es besteht daher für Sie keine Widerspruchsmöglichkeit zu dieser Datenspeicherung.

### **6 Ihre Rechte**

Werden personenbezogene Daten im Rahmen der Onlinewache verarbeitet, haben Sie je nach Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung u.a. das Recht:

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Artikel 15 DS-GVO),
- auf Berichtigung, soweit unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden (Artikel 16 DS-GVO),
- auf Löschung der Daten, wenn die Verarbeitung Ihrer Daten für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind oder Sie der Datenverarbeitung mit Erfolg gemäß Artikel 21 Absatz 1 DS-GVO widersprochen haben (Artikel 17 DS-GVO),
- auf Einschränkungen der Datenverarbeitung (Artikel 18 DS-GVO), zum Beispiel für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit der Daten oder an Stelle des oben genannten Löschungsanspruchs,
- auf Datenübertragbarkeit, wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird (Artikel 20 DS-GVO),
- auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die auf Grund von Artikel 6 Absatz 1 Buchst. e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Artikel 21 DS-GVO).

Nach dem SOG M-V (Gefahrenabwehrrechtliches Handeln der Polizei Mecklenburg-Vorpommern) stehen Ihnen u.a. folgende Rechte zu:

- auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (§ 48 SOG M-V),
- auf Berichtigung, soweit unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden (§ 48a SOG M-V),
- auf Löschung der Daten, wenn eine der Voraussetzungen des § 45 Abs. 2 Satz 1 SOG M-V zutreffend ist (§ 48a SOG M-V),
- auf Ergänzung, wenn der Zweck der Speicherung oder Ihr berechtigtes Interesse dies erfordert (§§ 48a, 45 Abs. 1 S. 2 SOG M-V)
- auf Einschränkungen der Datenverarbeitung (§ 48a SOG M-V), zum Beispiel an Stelle des oben genannten Löschungsanspruchs,

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben (insbesondere Artikel 6 Absatz 1 Buchst. a DS-GVO, § 26 SOG M-V), können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen (Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO, § 26 Abs. 5 SOG M-V). Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu (§ 47 SOG M-V, Artikel 77 DS-GVO):

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern  
Schloss Schwerin  
Lennéstraße 1  
19053 Schwerin  
E-Mail: [Info@Datenschutz-mv.de](mailto:Info@Datenschutz-mv.de).

## **Impressum nach Telemediengesetz (TMG)**

### **Wichtiger Hinweis:**

**In Notfällen erreichen Sie die Polizei per Telefon oder Notfall-Fax über den Notruf 110!**

Das Internet-Angebot der Onlinewache ist ein Beitrag der Polizei Mecklenburg-Vorpommern zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit ihren Bürgerinnen und Bürgern. Verbesserungsvorschläge, Hinweise und Anregungen zur Gestaltung und zum Inhalt dieses Informationsangebotes sind ausdrücklich erwünscht.

**Verantwortlich im Sinne des § 5 Abs. 1 Telemediengesetz (TMG):**

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern  
vertreten durch:

Staatssekretärin Ina-Maria Ulbrich

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 (0)385 588-0

E-Mail: [poststelle@im.mv-regierung.de](mailto:poststelle@im.mv-regierung.de)

**Webhosting**

Landesbetrieb Daten und Information (LDI) Rheinland-Pfalz

Valenciaplatz 6, 55118 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 605-0

Telefax: +49 (0) 6131 605-145

E-Mail: [info@ldi.rlp.de](mailto:info@ldi.rlp.de)

**Urheber- und Nutzungsrechte**

Die Urheber- und Nutzungsrechte für Texte, Grafiken, Bilder, Design und Quellcode liegen grundsätzlich bei der für Polizei zuständigen Abteilung des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern. Die nichtkommerzielle Erstellung, Verwendung und Weitergabe von Kopien in elektronischer oder ausgedruckter Form ist erlaubt, wenn der Inhalt unverändert bleibt, die Quelle (<https://www.polizei.mvnet.de>) angegeben wird und keine Rechte Dritter betroffen sind.